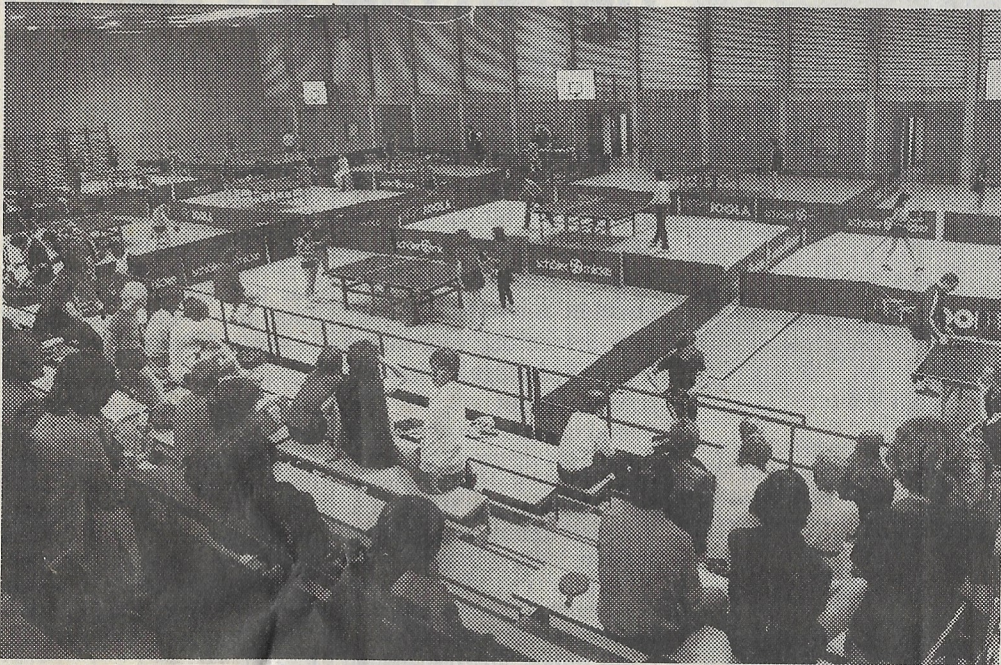


Tischtennis-Meisterschaft jetzt in Habinghorst



NICHT IN DER ASG-HALLE (Bild), sondern in der neuen Sporthalle Habinghorst finden am Wochenende die Tischtennis-Stadtmeisterschaften statt.
Bild: Reutter

Heute ab 14 Uhr ist es wieder soweit! Die Tischtennispieler der Europastadt geben sich bei den jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften die „Ehre“. Nach einigen kleinen Aufregungen ist jetzt der neue Spielort „gefunden“. Austragungsort ist die neue Turnhalle der Beruflichen Schulen in Habinghorst, die auch für die Tischtennisfreunde optimale Voraussetzungen bietet.

Als Höhepunkt erwartet man sicher die Spiele in der A-Klasse am Sonntag, die ab 9 Uhr mit dem Mixed beginnen. Als Favorit dürfte dabei der im letzten Jahr überragende Akteur Dieter Meister, in Diensten von Holthausen, gelten.

Doch Dieter weiß, daß ihm die Konkurrenz auf den Fersen sitzt! Da ist einmal die „Meute“ aus dem eigenen Verein: Heyder und Heymut Omran, Pawlicki, dann bestimmt der Landesligameister Suderwich mit den Castroper Akteuren Brodowski, Bettinger und Krupp. Auch die Postakteure rechnen sich als Klassenschwächste durchaus die eine oder andere Außenseiterchance ein.

Bei den Damen ist die Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski die Nummer eins. Sie wird sich allerdings einer großen Anzahl von jungen Spielerinnen stellen müssen, doch ist bei den Damen durchaus noch damit zu rechnen, daß hier die altbewährten Stützen des Post SV (Spichalski/Bednarz) vor dem eigenen Nachwuchs und den jungen Roländerinnen die Nase vorn haben.

Bei den Jugendlichen wird es dieses Jahr viele neue Stadt-

meister geben, da etliche Titelträger zu „alt“ geworden sind. Bei den Jungen rechnet man mit Heymut Omran, gefolgt von Witczak/Wagner, bei den Mädchen dürften M. Steinke und Friebe die besten Karten besitzen!

Auch in den Rahmenkonkurrenzen wird bestimmt wieder gutes Tischtennis gezeigt. Da dürften vor allen Dingen viele junge Spieler von Roland, Post und Adler zeigen, daß sie auf dem Sprung nach oben sind. Die Endspiele werden am Samstag wohl ab 16 Uhr stattfinden, am Sonntag dürften die ersten Entscheidungen bereits um die Mittagszeit stattfinden. Wer Lust hat, sich die Titelkämpfe anzusehen, sollte bei freiem Eintritt ruhig kommen, für das leibliche Wohl haben die Leute um den Ausrichter Franz Ruder (Adler Rauxel) auch gesorgt!

WAZ 4.6.83

Favorit Dieter Meister wird wieder einmal gejagt

Heute ab 14 Uhr ist es wieder so weit! Die Tischtennisspieler der Europastadt geben sich bei den Stadtmeisterschaften die Ehre. Nach einigen kleinen Aufregungen ist jetzt auch der Spielort noch rechtzeitig umdisponiert worden, da in der ASG-Halle keine Tribüne zur Verfügung steht. Neuer Austragungsort ist die vielgelobte Turnhalle der Beruflichen Schulen in Habinghorst, die auch für die Tischtennisfreunde optimale Voraussetzungen bietet.

Als Höhepunkt erwartet man sicher die Spiele in der A-Klasse am Sonntag, die ab 9 Uhr mit dem Mixed beginnen. Als Favorit dürfte dabei der im letzten Jahr überragende Akteur Dieter Meister, in Diensten von Holthausen, gelten. Doch Dieter weiß, daß ihm die Konkurrenz auf den Fersen sitzt. Da ist einmal die „Meute“ aus dem eigenen Verein: Heyder und Heymut Omran, Pawlikki und der Landesligameister Suderwich mit den Castroper Akteuren Brodowski, Bettinger und Krupp.

Auch die Postakteure rechnen sich als Klassenschwächsten durchaus die eine oder andere Außenseiterchance ein (Gbioreczyk). Im letzten Jahr hatte der Generationswechsel stattgefunden, bleibt die Frage, ob diesmal ein Routinier noch einmal bei der Titelvergabe mitreden kann.

Bei den Damen gilt die Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski, Nr. 1 bei den Postdamen. Wohl als größte Anwärterin auf den Stadtmeisterin-Pokal. Sie wird sich allerdings einer großen Anzahl von jungen Spielerinnen stellen müssen, doch ist bei den Damen durchaus noch damit zu rechnen, daß hier die altbewährten Stützen des Post SV (Spichalski/Bednarz) vor dem eigenen Nachwuchs und den jungen Roländerinnen die Nase vorn haben.

Spannend dürfte es in der Damenklasse bestimmt auch werden, denn der Castroper Sport konnte hier immerhin in der abgelaufenen Saison drei Aufsteiger verzeichnen. Bei den Jugendlichen wird es dieses Jahr viele neue Stadtmeister geben, da etliche Titelträger zu „alt“ geworden sind. Bei den Jungen rechnet man mit Heymot Omran, gefolgt von Witczak/Wagner. Bei den Mädchen dürften M. Steinke und Friebe die besten

Karten besitzen.

Bei den Jüngsten ist das Rennen allerdings vollkommen offen. Bei den „Stars“ von morgen muß sich erst noch herausstellen, wer am besten mit dem kleinen weißen Ball umgehen kann. Auch in den Rahmenkonkurrenzen wird bestimmt wieder gutes Tischtennis gezeigt. Da dürften vor allen Dingen viele junge Spieler von Roland, Post und Adler zeigen, daß

sie auf dem Sprung nach oben sind. Die Endspiele werden am Samstag wohl ab 16 Uhr stattfinden, am Sonntag dürften die ersten Entscheidungen bereits um die Mittagszeit stattfinden.

Wer Lust hat, sich die Titelfämpfe anzusehen, sollte bei freiem Eintritt ruhig kommen. Für das leibliche Wohl haben die Leute um den Ausrichter Franz Ruder auch gesorgt.



Steht wieder im Mittelpunkt der Tischtennis-Stadtmeisterschaften: Dieter Meister, Favorit in der Herren A-Klasse. RN-Foto: Orwat



Stadtmeisterschaften TISCHTENNIS

Die Veranstalter der diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften konnten einmal mehr mit 182 Startern und über 400 Nennungen auf ein Rekordergebnis verweisen.

Trotz vieler Überraschungen im Rahmen dieser Titelkämpfe konnten Gerlinde Spichalski (Post SV) und Dieter Meister (Holthausen) ihre Titel verteidigen.

Zieht man eine Bilanz, so ist festzustellen, daß die zahlreichen Zuschauer spannende und gute Spiele sahen. Und eine weitere abschließende Feststellung ist erfreulicherweise zu treffen:

Die Jugend befindet sich - nach dem Generationswechsel im vergangenen Jahr - weiterhin auf dem "Vormarsch".

Hier nun die Stadtmeister 1983

Herren - A - Einzel

1. Dieter Meister (Holthausen)
2. Udo Bettinger (SG Suderwich)

Herren - A - Doppel

1. Send/Römer (Post SV)
2. Bollenbach/Gubanski (Rol. Rauxel)

Herren - B - Einzel

1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel)
2. Andreas Friebe (Rol. Rauxel)

Herren - B - Doppel

1. Wasmuth/Skarba (Post SV)
2. Bollenbach/Gubanski (Rol. Rauxel)

Herren - C - Einzel

1. Uwe Bollenbach (Rol. Rauxel)
1. Dirk Badt (Rol. Rauxel)

Herren - C - Doppel

1. W. Schmidt/Verheyen (Post SV)
2. Pallapies/Gebauer (Rol. Rauxel/
Eintracht Ickern)

Herren - D - Einzel

1. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern)
2. Werner Martin (vereinslos)



Heyder Omran (3. Herren A) in voller Aktion.

FOTOS: KLAUS POHL

Herren - D - Doppel

1. Schwarz/Weber (Eintr. Ickern)
2. Gebauer/Kaiser (Eintr. Ickern)

Damen-Einzel

1. Gerlinde Spichalski (Post SV)
2. Andrea Steinke (Post SV)

Damen-Doppel

1. Spichalski/Bednarz (Post SV)
2. A. Steinke/Herkommer (Post SV)

Jungen-Einzel

1. Heymut Omran (Holthausen)
2. Stefan Kamischow (Post SV)

Jungen - Doppel

1. Omran/Wagner (Holth./Post SV)
2. Wick/Witczak (Rol. Rauxel)



Mazda 626 Fließheck GLX

Technik: 2,0 l, 74 kW (101 PS), 5-Gang, Frontantrieb.

Serienmäßig: Colorverglasung, Drehzahlmesser, elektr. Fensterheber (4 Türen), Zentralverriegelung, Econometer, 10fach verstellb. Fahrersitz, mehrfach umklappbare Rücksitzlehnen mit ebener Ladefläche, Lenkradhöhenverstellung, Fernverriegelung von Heck- und Tankklappe.

Endpreis DM **17.990,-**

Incl. MWSt. und Überführungskosten

Aufpreis für Servolenkung DM 690,-.

Finanzierung: Zur Zeit ab 6,9% effektivem Jahreszins durch die Absatzkreditbank AG.

autohaus paul dudel

UND SÖHNE

Behringhauser Straße 17 · Telefon 2612
Castrop-Rauxel

mazda

Stadtmeisterschaften TISCHTENNIS

Mädchen-Einzel

1. Martina Steinke (Post SV)
2. Birgit Friebe (Rol. Rauxel)

Mädchen-Doppel

1. Friebe/Warratz (Rol. Rauxel)
2. M. Steinke/Becker (Post SV)

Schüler - Einzel

1. Guido Schwark (Rol. Rauxel)
2. Thilo Fechner (Adler Rauxel)

Schüler-Doppel

1. Schwark/Wagener (Rol. Rauxel)
2. Balz/Wengeler (Adler Rauxel)

Schülerinnen-Einzel

1. Sandra Sobottka (Adler Rauxel)
2. Christine Raubrich (Adler Rauxel)

Schülerinnen-Doppel

1. Raubrich/Rotjas (Adler Rauxel)
2. Sobottka/Stratmann (Adler Rauxel)

Mixed

1. Bednarz/Wasmuth (Post SV)
2. Schön/Wasielak (Rol. Rauxel)



Bürgermeister Hugo Paulikat nach einer Siegerehrung im Kreise der CAS-Tischtennis-Asse.



Das Sport angebot

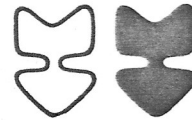
zur ERÖFFNUNG der neuen Squash- u. Tennishalle
bieten wir Ihnen folgende Angebote:

Squashschläger inkl. Besaitung ~~29.90~~ **39.90**

Rucanor King, Auslaufmodell statt ~~50.-~~ **45.-**

ADIDAS Fury, inkl. Bes. u. Hülle,
laut Warentest: gut **59.-**

Puma-Squashschuhe California
mit kleinen optischen Fehlern statt ~~70.-~~ **55.-**



ADIDAS-Squashschuhe **45.-**

SQUASH-TASCHE mit Schlägervorfach **39.90**

Squashbälle, Griffbänder, Schweißbänder

Ihr TENNISFACHMANN hat jetzt reduziert:

Einzelstücke u. Auslaufmod. inkl. Bes. . . ab **59.-**

Slazenger Vilas 24 Graphite ~~299.-~~ **199.-**

VÖLKL Servo Impuls inkl. Bes. ~~199.-~~ **169.-**

VÖLKL Servo Soft inkl. Bes. ~~279.-~~ **249.-**

KNEISSL Blue Star MID ~~199.-~~ **179.-**

Testschläger vorhanden – Fachberatung durch aktive Spieler
Hallentennisschuhe eingetroffen

Ihr ZENTRASPORT-Fachgeschäft:

sport albers

4620 Castrop-Rauxel · Lönsstraße 2-4

Telefon (02305) 22955



Weber souverän

In der D-Konkurrenz, nach Hobbyklasse genannt, waren unter den letzten dann doch wieder ein paar „Profis“, die nicht nur gelegentlich zum Schläger greifen! Friedhelm Weber von Eintracht Ickern war dabei der beste Akteur. Im Einzel und Doppel konnte er sich unangefochten durchsetzen. Das Einzelendspiel gewann er gegen Werner Martin, in früheren Jahren auch kein unbeschriebenes Blatt in Castrop-Rauxel, mit 21:19 und 21:13. Auch im Doppelendspiel konnte er mit seinem Partner Heinz Schwarz den ersten Rangsicher mit 21:14 und 21:17 für sich buchen, sie bezwangen ihre Vereinskollegen Gebauer/Kaiser.

Bollenbach siegt

Die Rahmenkonkurrenz der Herren B entwickelte sich zu einer Domäne der Roländer. Unter den letzten acht im Einzel (offen bis Kreisliga) waren sage und schreibe sieben Aktive von Rol. Rauxel. Den letzten „Nichtroländer“ eliminierte man unter den letzten vier, und das war Udo Wasmuth.

Im Endspiel standen sich dann der Titelverteidiger Andreas Friebe und Jörg Bollenbach gegenüber. Nach drei sehr spannenden Ballwechseln mußte sich der Titelverteidiger Andreas Friebe dem neuen Sieger Jörg Bollenbach geschlagen geben. Die Doppelkonkurrenz gewannen Udo Wasmuth und Uwe Skarba.

Sieger und Placierte

Sieger und Placierte der Stadtmeisterschaften im Tischtennis 1983: Herren A (Einzel): 1. Dieter Meister (Holthausen), 2. Udo Bettinger (SG Suderwich), 3. Heyder Omran (Holthausen), 3. Siegfried Römer (Post SV Castrop). **(Doppel):** 1. Send/Römer (Post SV Castrop), 2. Bollenbach/Gubanski (Rol. Rauxel).

Herren B (Einzel): 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), 2. Andreas Friebe (Rol. Rauxel), 3. Udo Wasmuth (Post SV Castrop), 3. Ronald Rettig (Rol. Rauxel). **(Doppel):** 1. Wasmuth/Skarba (Post SV Castrop), 2. Gubanski/Bollenbach (Rol. Rauxel).

Herren C (Einzel): 1. Uwe Bollenbach (Rol. Rauxel), 2. Dirk Badt (Rol. Rauxel), 3. Wolfgang Schmidt (Post SV Castrop), 3. Dirk Wiegmann (Rol. Rauxel). **(Doppel):** 1. Schmidt W./Verheyen (Post Castrop), 2. Pallapies/Gebauer (Eintracht Ickern/Rol. Rauxel).

Herren D (Einzel): 1. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern), 2. Werner Martin (vereinslos), 3. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), 3. Klaus Toschka (Adler Rauxel). **(Doppel):** 1. Schwarz/Weber (Eintr. Ickern), 2. Gebauer/Kaiser (Eintr. Ickern).

Damen A (Einzel): 1. Gerlinde Spichalski (Post SV Castrop), 2. Andrea Steinke (Post SV Castrop), 3. Christel Bednarz (Post SV Castrop). 3. Susen

Omran (Post SV Castrop). **(Doppel):** 1. Spichalski/Bednarz (Post Castrop), 2. A. Steinke/Herkommer (Post Castrop).

Jungen (Einzel): 1. Heymut Omran (Holthausen), 2. Stefan Kamischow (Post SV Castrop), 3. Jörg Wagner (Post SV Castrop), 3. Frank Witczak (Rol. Rauxel). **(Doppel):** 1. Omran/Wagner (Holth./Post Castrop), 2. Uick/Witczak (Rol. Rauxel).

Mädchen (Einzel): 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Birgit Friebe (Rol. Rauxel), 3. Ulrike Alles (Post SV Castrop), 3. Elke Warratz (Rol. Rauxel). **(Doppel):** 1. Friebe/Warratz (Rol. Rauxel), 2. Steinke/Becker (Post SV Castrop).

Schüler (Einzel): 1. Guido Schwark (Rol. Rauxel), 2. Thilo Fechner (Adler Rauxel), 3. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel), 3. Roderich Balz (Adler Rauxel). **(Doppel):** 1. Guido Schwark/Th. Wagner (Rol./Post), 2. Balz/Wengeler (Adler Rauxel).

Schülerinnen (Einzel): 1. Sandra Sobottka (Adler Rauxel), 2. Christine Raubrich (Adler Rauxel), 3. Simone Raubrich (Adler Rauxel), 3. Nicole Pallapies (Rol. Rauxel). **(Doppel):** 1. Raubrich/Rotskas (Adler Rauxel), 2. Sobottka/Stratmann (Adler/Rol.).

Mixed: 1. Bednarz/Wasmuth (Post Castrop), 2. Schön/Wasielak (Rol. Rauxel).

Neue Stadtmeister In der Mixed-Konkurrenz

Mixedspiele sind auch immer für eine Überraschung gut!

Die Sieger aus dem letzten Jahr „weilten“ nicht mehr im Endspiel. Christel Bednarz und Udo Wasmuth dürfen sich jetzt für ein Jahr Stadtmeister im Mixed nennen.

Im Endspiel standen sie der Roländer-Paarung Schön/Wasielak gegenüber, die hier mit 0:2 unterlagen. Recht spannend verlief eigentlich die ganze Mixedkonkurrenz, die ihre Überraschungen jederzeit parat hat. Bednarz/Wasmuth mußten beim Titelgewinn harten Widerstand gegen Omran/Hoffmann und Spichalski/Send brechen.

W 17 z 7.6.83

Dieter Meister und Gerlinde Spichalski verteidigen ihre TT-Stadtmeistertitel

Dieter Meister und Gerlinde Spichalski, sie schafften es! Bei einer Tischtennismeisterschaft die alles andere als frei von Überraschungen war, konnten sie zumindest ihre Einzeltitel erfolgreich verteidigen. Den äußeren Rahmen zu diesen Titeln kämpften in der Turnhalle in Haninghorst bildeten 182 Starter (Rekordergebnis) mit über 400 Nennungen. Der Ausrichter Adler Rauxel war heilfroh als der Oberbürgermeister Hugo Paulikat die Pokale und Urkunden überreichen konnte, und das Mammutprogramm damit beendet war!

Dieter Meister hat es noch einmal geschafft, doch leicht

machten es ihm die anderen Konkurrenten wirklich nicht. Vor allen Dingen gegen Gerd Brosdowski und Heyder Omran mußte er schon alles geben! Das Endspiel gegen Udo Bettinger war für ihn „relativ“ leicht, was der Leistung des Vizemeisters Udo Bettinger aber keinen Abbruch tut!

Den dritten Rang mußten sich Siegfried Römer, was auch als Überraschung gewertet werden kann, und Heyder Omran teilen, der erst nach großem Kampf gegen Dieter Meister unterlag.

Seinen Doppeltitel wurde Dieter Meister allerdings los. Seine Nachfolger wurden die letztjährigen Zweiten: Herbert Send und Siegfried Römer. Sie bezwangen wohl ebenso eine Überraschungspaarung, nämlich Jörg Bollenbach und Martin Gubanski, womit auch die Roländer im Konzert der „Großen“ mitmischten!

Damenstadtmeisterin wurde Gerlinde Spichalski vom Post-Sportverein, die in einem hart umkämpften Finale Andrea Steinke noch einmal auf den zweiten Rang verweisen konnte. Das Spiel bot gutes Tischtennis. Auf der einen Seite mit Andrea, eine recht gute Angreiferin, die aber immer wieder an Gerlindes gutem Blockspiel scheiterte.

Im fünften Satz sah Gerlinde schon am Anfang einmal wie die sichere Siegerin aus, mußte dann aber noch einmal kämpfen und gewann den Pokal dann zum zweiten Mal hintereinander mit 21:17! Im Halbfinale hatten die beiden ebenfalls zwei Postler als Gegner. Den dritten Rang teilten sich Susen Omran und Christel Bednarz, die auf der Doppelseite noch zwei Meistertitel gewinnen konnten.

Mit Gerlinde Spichalski, die damit auch zweimal auf dem obersten Treppchen stand, be-

zwang Christel das Doppelpaar Andrea Herkommer und Andrea Steinke. Hier gewann das gut eingespielte Paar des Post SV glatt in zwei Sätzen.

In der Jungen- und Mädchenklasse gab es die erwarteten Favoritensiege. Große Spannung kam auf Grund der Überlegenheit von Heymut Omran und Martina Steinke in den Finalen leider nicht auf, zumal man gegenüber den Vorjahren zur Zeit einen Substanzverlust bemerken konnte. Doppelter Stadtmeister wurde dabei Heymut Omran: Doppel und Einzeltitel fielen ihm relativ leicht, lediglich im ersten Satz machte er es dabei spannend.

Im Einzel gewann Heymut den ersten Satz mit 23:21 gegen Stefan Kamischow, der als einziger etwas Farbe ins Spiel brachte. Den zweiten Satz gewann er dann klar mit 21:16. Stefan Kamischow hatte überraschend im Halbfinale Frank Witczak bezwungen, den man

eher im Endspiel erwartet hatte. Die Nr. 1 der Jungenrangliste mußte auch im Doppel mit einem unteren Rang zufrieden sein.

Die Doppelpaarung Witczak/Uick unterlag Omran/Wagner mit 26:24 und 21:12! Rang drei im Einzel auch noch für Jörg Wagner, der als gesetzter auch die die Erwartungen erfüllte.

Bei den Mädchen heißt die Stadtmeisterin auch im vierten Jahr hintereinander Martina Steinke. Mit 21:11 und 21:15 verwies sie die ebenfalls im Endspiel erwartete Birgit Friebe auf den zweiten Rang. Etwas überraschend vielleicht Rang drei für Ulrike Alles, die sich diesen Platz mit Elke Warratz teilen mußte. Im Doppelendspiel holte sich Birgit Friebe mit Elke Warratz wenigstens einen Stadtmeistertitel. Die Paarung Martina Steinke/Monika Becker verlor mit 15:21 und 18:21.

WAZ

7.6.83

Tischtennis-Stadtmeisterschaft: Überlegenheit von Omran und Steinke

Spichalski und Meister verteidigen ihre Titel

Dieter Meister und Gerlinde Spichalski heißen die alten und neuen Meister. Bei einer Tischtennismeisterschaft, die alles andere als frei von Überraschungen war, konnten sie zumindestens ihre Einzeltitel erfolgreich verteidigen. Den äußeren Rahmen zu diesen Titelkämpfen in der Turnhalle in Habinghorst bildeten 182 Starter (Rekordergebnis) mit über 400 Nennungen.

Dieter Meister hat es noch einmal geschafft, doch leicht machten es ihm die Konkurrenten wirklich nicht. Vor allen Dingen gegen Gerd Brosdowski und Heyder Omran mußte er schon alles geben. Das Endspiel gegen Udo Bettinger war für ihn „relativ“ leicht, was der Leitung des Vizemeisters Udo Bettinger aber keinen Abbruch tut.

Die „Routiniers“ sorgten bei diesen Titelkämpfen noch einmal für „Aufsehen“. Allen voran Bettinger, der mit seinem Abwehrspiel manchen Gegner zur Verzweiflung trieb! An Dieter Meister kam aber auch er nicht vorbei. Den dritten Rang mußten sich Siegfried Römer, was auch als Überraschung gewertet werden kann, und Heyder Omran teilen, der erst nach großem Kampf gegen Dieter Meister unterlag.

Seinen Doppeltitel wurde Dieter Meister allerdings los. Seine Nachfolger wurden die letztjährigen Zweiten Herbert Send und Siegfried Römer. Sie bezwangen, wohl ebenso eine Überraschungspaarung, Jörg Bolenbach und Martin Gubanski, womit auch die Roländer im Konzert der „Großen“ mitmischten.

Damenstadtmeisterin wurde Gerlinde Spichalski vom Post-Sportverein, die in einem hart umkämpften Finale Andrea Steinke noch einmal auf den zweiten Rang verweisen konnte. Das Spiel bot gutes Tischtennis. Im fünften Satz sah Gerlinde schon einmal wie der sichere Sieger aus, mußte dann aber noch einmal kämpfen und gewann den Pokal dann zum zweiten Mal hintereinander mit 21:17.

Im Halbfinale hatten die beiden ebenfalls zwei Postler als Gegner.

Den dritten Rang teilten sich Susen Omran und Christel Bednarz, die aber auf der Doppelseite noch zwei Meistertitel gewinnen konnten. Mit Gerlinde Spichalski, die damit auch zweimal auf dem obersten Treppchen stand, bezwang Christel das Doppelpaar Andrea Herkommer und Andrea Steinke. Hier gewann das gut eingespielte Paar des Post SV glatt in zwei Sätzen.

In der Jungen- und Mädchenklasse gab es die erwarteten Favoritensiege. Große Spannung kam auf Grund der Überlegenheit von Heymut Omran und Martin Steinke in den Finalen leider nicht auf, zumal man gegenüber den Vorjahren zur Zeit einen Substanzverlust bemerken konnte. Doppelter Stadtmeister wurde dabei Heymut Omran.

Doppel- und Einzeltitel fielen ihm relativ leicht, lediglich im ersten Satz mit 23:21 gegen Stefan Kamischow, der als einziger etwas Farbe ins Spiel brachte. Den zweiten Satz gewann er dann klar mit 21:16. Stefan Kamischow hatte überraschend im Halbfinale Franz Witczak bezwungen, den man eher im Endspiel erwartet hatte.

Die Nr. 1 der Jungenrangliste mußte auch im Doppel mit einem unteren Rang zufrieden sein. Die Doppelpaarung Witczak/Uick unterlag Omran/Wagner mit 26:24 und 21:12! Rang drei im Einzel auch noch für Jörg Wagner, der als gesetzter auch noch die Erwartungen erfüllte.

Bei den Mädchen heißt die Stadtmeisterin auch im vierten Jahr hintereinander Martina Steinke. Mit 21:11 und 21:15 verwies sie die ebenfalls im Endspiel erwartete Birgit Friebe auf den zweiten Rang. Etwas überraschend vielleicht Rang drei für Ulrike Alles, die sich diesen Platz mit Elke Warratz teilen mußte. Im Doppelendspiel holte sich Birgit Friebe mit Elke Warratz wenigstens einen Stadtmeistertitel. Die Paarung Martina 18:21, Steinke/Monika Becker verlor mit 15:21.

In der Schülerkonkurrenz gab es zum Teil gute Spiele zu sehen, mit teilweise sehr knappen Ausgängen. Jedoch im Einzel gewann Guido

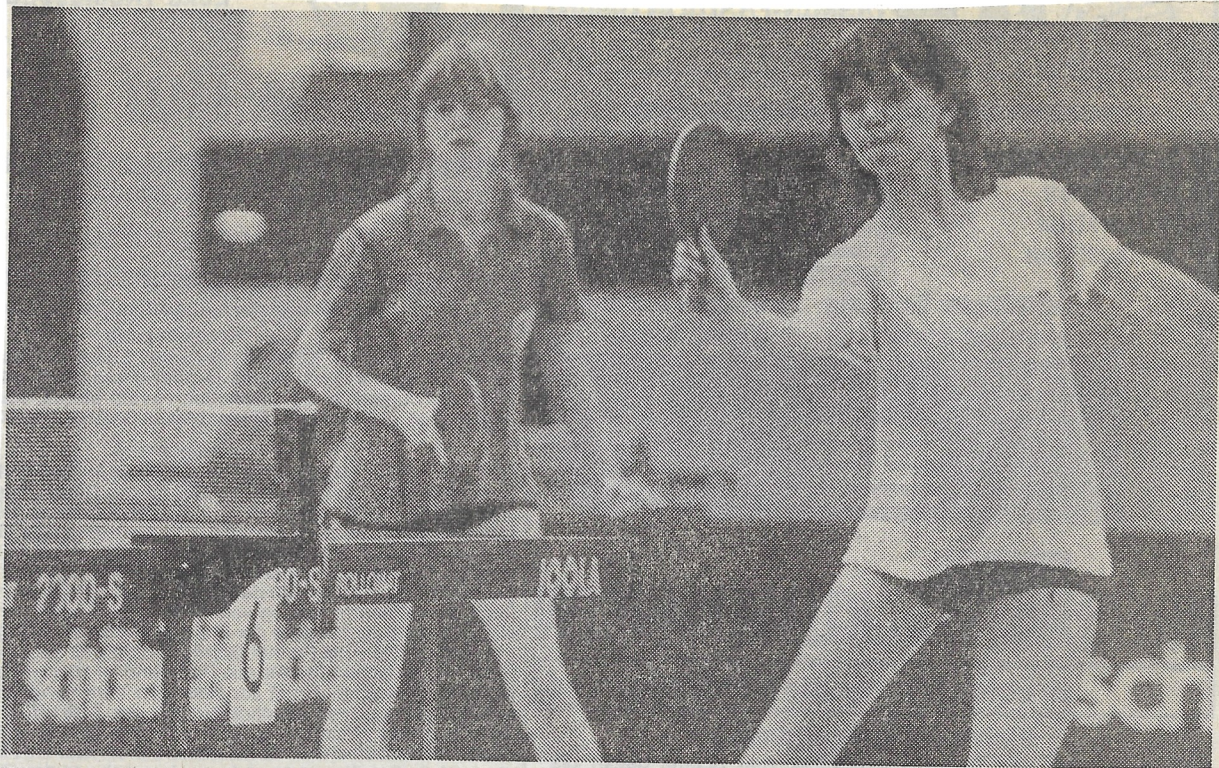
Schwark sein Endspiel gegen Thilo Fechner unangefochten mit 2:0. Auch im Doppel wurde Guido Schwark zusammen mit Thorsten Wagner Stadtmeister gegen Roderich Balz und Jens Wengeler.

Bei den Schülerinnen gewann Sandra Sobottka das Schülerinnen-Endspiel gegen Christine Rotskas und wurde somit neue Stadtmeisterin bei den Schülerinnen. Christine Rotskas jedoch blieb es im Doppel mit ihrer Partnerin Simone Raubrich vorbehalten, den ersten Platz zu holen. Gegner im Endspiel waren dort Sandra Sobottka und Jasmin Stratmann.

Mixedspiele sind auch immer für eine Überraschung gut. Die Spieler aus dem letzten Jahr weilten nicht mehr im Endspiel. Christel Bednarz und Udo Wasmuth dürfen sich jetzt für ein Jahr Stadtmeister im Mixed nennen. Im Endspiel sanden sie der Roländer Paarung Schön/Wasielak gegenüber, die hier mit 0:2 unterlagen. Recht spannend verlief eigentlich die ganze Mixedkonkurrenz, die ihre Überraschungen jederzeit parat hatte. Bednarz/Wasmuth mußten beim Titelgewinn harten Widerstand gegen Omran/Hoffmann und Spichalski Send zeigen.

weiterer Bericht folgt).

RN
7-6



Elke Warratz (links) und Birgit Friebe von Roland Rauxel hatten sich in der Mädchen-Klasse mit dem scheinbar übermächtigen PSV auseinanderzusetzen. Im Doppel gewannen sie dennoch gegen Steinke/Becker mit 21:15, 21:18.
RN-Foto: Goldhahn

Stadtmeisterschaft: Sieben Roländer unter den letzten Acht der B-Klasse

B-Doppel an Wasmuth/Skarba

Die Rahmenkonkurrenz der Herren B entwickelte sich zu einer Domäne der Roländer. Unter den letzten Acht im Einzel (offen bis Kreisliga) waren sage und schreibe sieben Aktive von Rol. Rauxel. Den letzten „Nicht-Roländer“ eliminierte man unter den letzten Vieren, das war Udo Wasmuth. Im Endspiel standen sich dann der Titelverteidiger Andreas Friebe dem neuen Sieger Jörg Bollenbach geschlagen geben.

In der Doppelkonkurrenz gab es dann ein Endspiel, bei dem man zumindest mit einem Doppel nicht gerechnet hatte. Im Endspiel standen sich nämlich Jörg Bollenbach und Martin Gubansi und die Postler Udo Wasmuth und Uwe Skarba gegenüber. Dieses Endspiel gewannen die

Postler mit einem 22:20 im dritten Satz.

Nach der Herren B-Klasse dominierten die Roländer auch in der C-Konkurrenz (offen bis 3. Kreisklasse). Uwe Bollenbach, eine der Stützen der Roländer Aufstiegsmannschaft, machte das Rennen. Mit 18:21, 21:15 und 21:12 hielt er seinen Clubkameraden auf Distanz. Rang drei teilten sich Wolfgang Schmidt und Dirk Wiegmann. Im Doppel mußte man allerdings, wie auch in der B-Klasse, einen Postdoppel den Vortritt lassen. Es gewannen Michael Verheyen und Wolfgang Schmidt mit 17:21, 21:16 und 21:16.

In der D-Konkurrenz, auch Hobbyklasse genannt, waren unter den letzten dann doch wieder ein paar „Pro-

fis“, die nicht nur gelegentlich zum Schläger greifen. Friedhelm Weber von Eintracht Ickern war dabei der beste Akteur. Im Einzel und Doppel konnte er sich unangefochten durchsetzen. Das Einzelendspiel gewann er gegen Werner Martin, in früheren Jahren auch kein unbeschriebenes Blatt in Castrop-Rauxel, mit 21:19 und 21:13.

Auch im Doppelendspiel konnte er mit seinem Partner Heinz Schwarz den ersten Rang sicher mit 21:14 und 21:17 für sich buchen, sie bezwangen ihre Vereinskollegen Gebauer/Kaiser, die wirklich reinen Amateure spielten in den ersten Runden noch gut mit, scheiterten dann aber an der größeren Spielpraxis der Ickerner bzw. an fehlender Kondition.

RI 7.6.83

Ergebnisliste

Stadtmeister Herren A Einzel:

1. Dieter Meister (Holthausen)
2. Udo Bettinger (SG Suderwich)
3. Heyder Omran (Holthausen)
3. Siegfried Römer (Post SV Castrop)

Doppel:

1. Sand/Römer (Post SV Castrop)
2. Bollenbach /Gubanski (Rol. Rauxel)

Sieger Herren B Einzel

1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel)
2. Andreas Friebe (Rol. Rauxel)
3. Udo Wasmuth (Post SV Castrop)
3. Ronald Rettig (Rol. Rauxel)

Doppel:

1. Wasmuth /Skarba (Post SV Castrop)
2. Gubanski /Bollenbach (Rol. Rauxel)

Sieger Herren C Einzel:

1. Uwe Bollenbach (Rol. Rauxel)
2. Dirk Badt (Rol. Rauxel)
3. Wolfgang Schmidt (Post SV Castrop)
3. Dirk Wiegmann (Rol. Rauxel)

Doppel:

1. Schmidt W./ Verheyen (Posts Castrop)
2. Pallapies /Gebauer Eintracht Ickern /Rol.)

Sieger Herren D Einzel:

1. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern)
2. Werner Martin (vereinslos)
3. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern)
3. Klaus Toschka (Adler Rauxel)

Doppel:

1. Schwarz/Weber (Eintr. Ickern)
2. Gebauer /Kaiser (Eintr. Ickern)

Stadtmeisterin Damen A Einzel:

1. Gerlinde Spichalski (Post SV Castrop)
2. Andrea Steinke (Post SV Castrop)
3. Christel Bednarz (Post SV Castrop)
3. Susen Omran (Post SV Castrop)

Doppel::

1. Spichalski /Bednarz (Post Castrop)
2. A. Steinke /Herkommer (Post Castrop)

Stadtmeister Jungen Einzel:

1. Helmut Omran (Holthausen)
2. Stefan Kemischow (Post SV Castrop)
3. Jörg Wagner (Post SV Castrop)
3. Frank Witczak (Rol. Rauxel)

Doppel:

1. Omran/Wagner (Holth./Post Castrop)
2. Wick/Witczak (Rol. Rauxel)

Stadtmeisterin Mädchen Einzel:

1. Martina Steinke (Post SV Catrop)
2. Birgit Friebe (Rol. Rauxel)
3. Ulrike Alles (Post SV Castrop)
3. Elke Warratz (Rol. Rauxel)

Doppel:

1. Friebe/Warratz (Rol. Rauxel)
2. Steinke/Becker (Post SV Castrop)

Stadtmeister Schüler Einzel:

1. Guido Schwark (Rol. Rauxel)
2. Thilo Fechner (Adler Rauxel)
3. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel)
3. Rocerich Balz (Adler Rauxel)

Doppel:

1. Guido Schwark /Th. Wagenr (Rol. /Post)
2. Balz/Wengeler (Adler Rauxel)

Stadtmeisterin Schülerinnen Einzel:

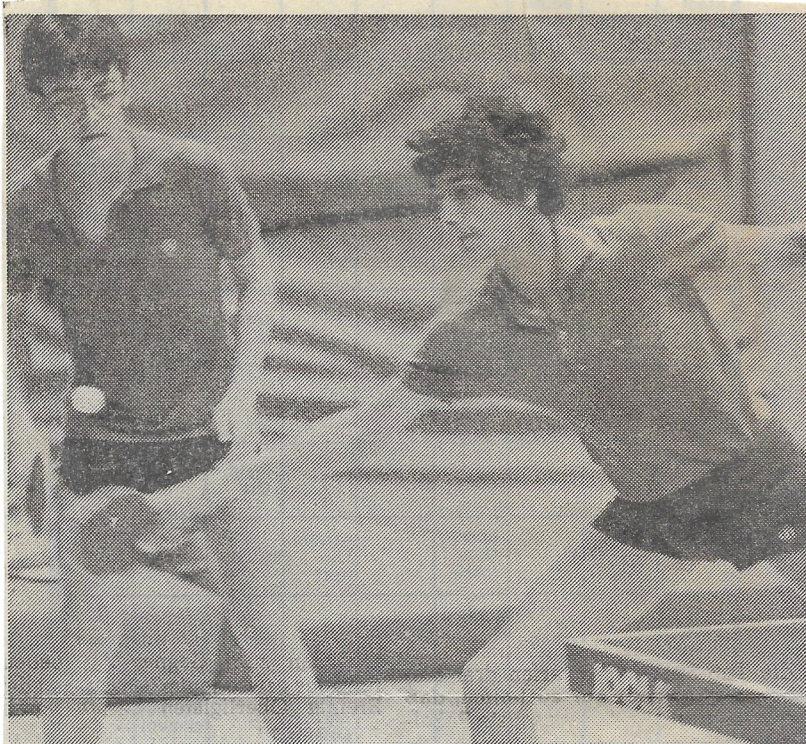
1. Sandra Sobottka (Adler Rauxel)
2. Christine Raubrich (Adler Rauxel)
3. Simone Raubrich (Adler Rauxel)
3. Nicole Pallapias (Rol. Rauxel)

Doppel:

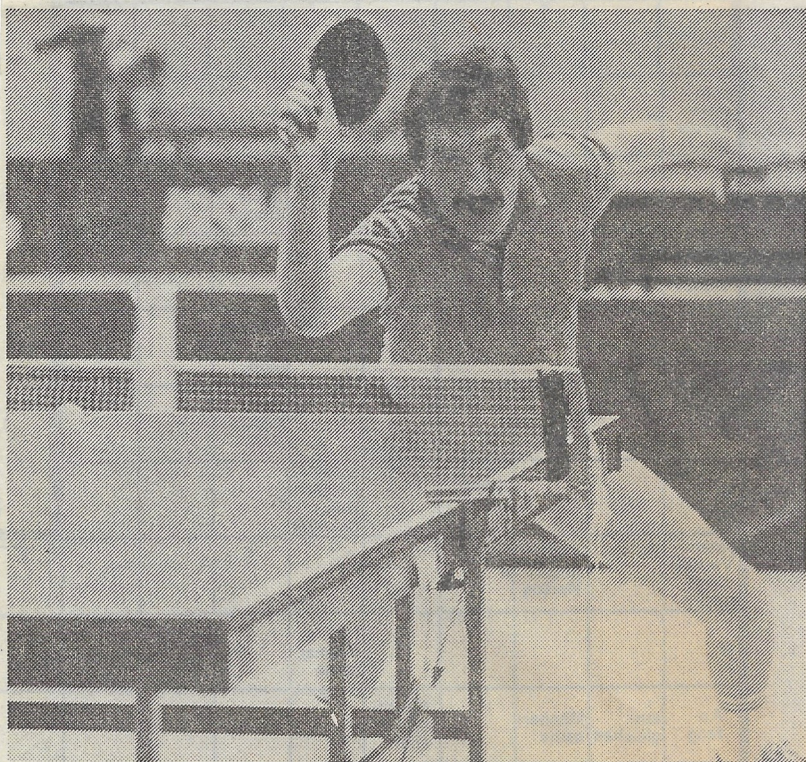
1. Raubrich/Rotjas (Adler Rauxel)
2. Sobottka/Stratmann (Adler/Rol.)

Stadtmeister Mixed:

1. Bednarz/Wasmuth (Post Castrop)
2. Schön/Wasielak (Rol. Rauxel)



Mit 26:24 und 21:12 über Witczak/Uick gewannen Jörg Wagner (links) und Heymut Omran den Doppeltitel bei den Jungen.



Udo Bettinger von der SG Suderwich hatte im Herren-A-Finale keine Chance. Er mußte sich mit dem Vize-Titel begnügen.

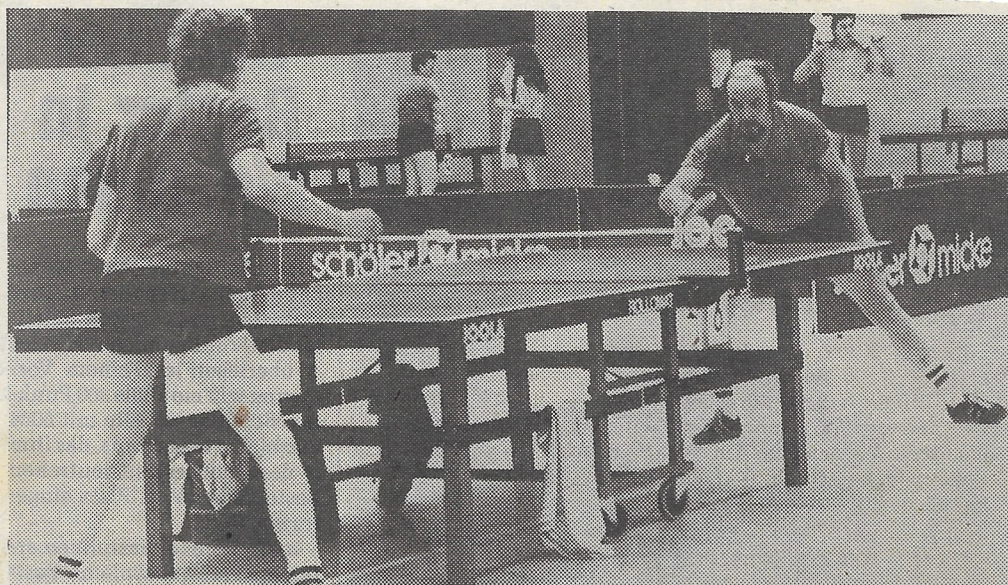
RN-Foto: Goldhahn

AN 7.6.83



ZEHN STADTMEISTER auf einen Blick. Diese Titelträger der Tischtennis-Stadtmeisterschaften standen bereits am Samstag nach vielen spannenden Spielen fest.

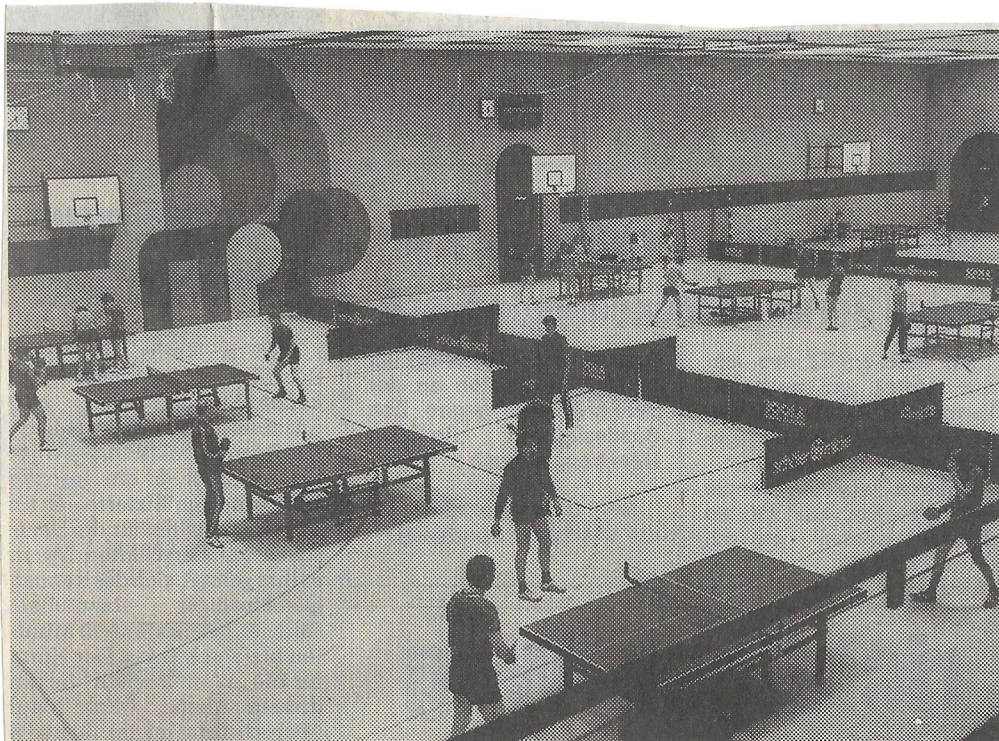
Bild: Loewe



FÜNF SÄTZE brauchte Titelverteidiger Dieter Meister (links) gegen Gerd Brosdowski ebenso wie auch im Finale gegen Udo Bettinger.

Bild: Loewe

W172 7.6.

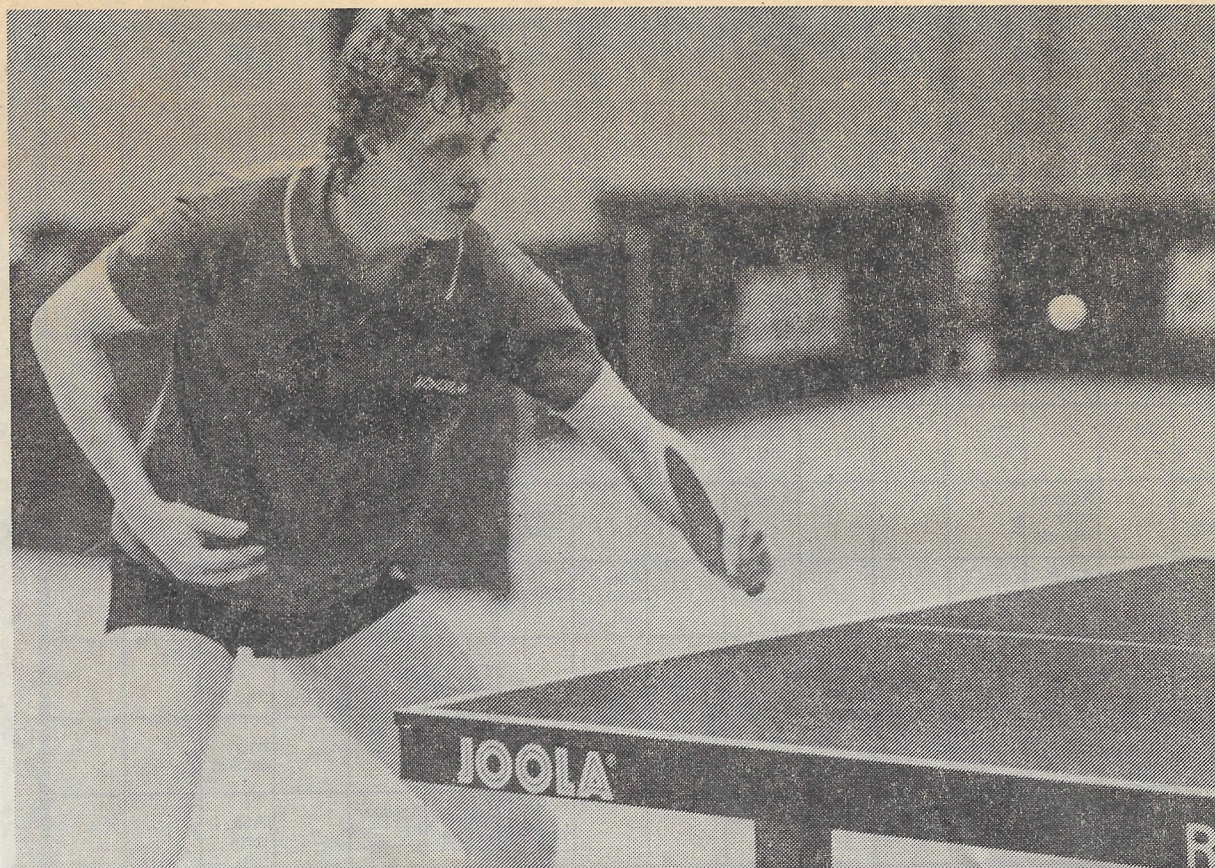


AN ZWÖLF BRETTTERN gleichzeitig wurden die TT-Titelträger am Wochenende in der Habinghorster Sporthalle ermittelt.
Bild: Loewe

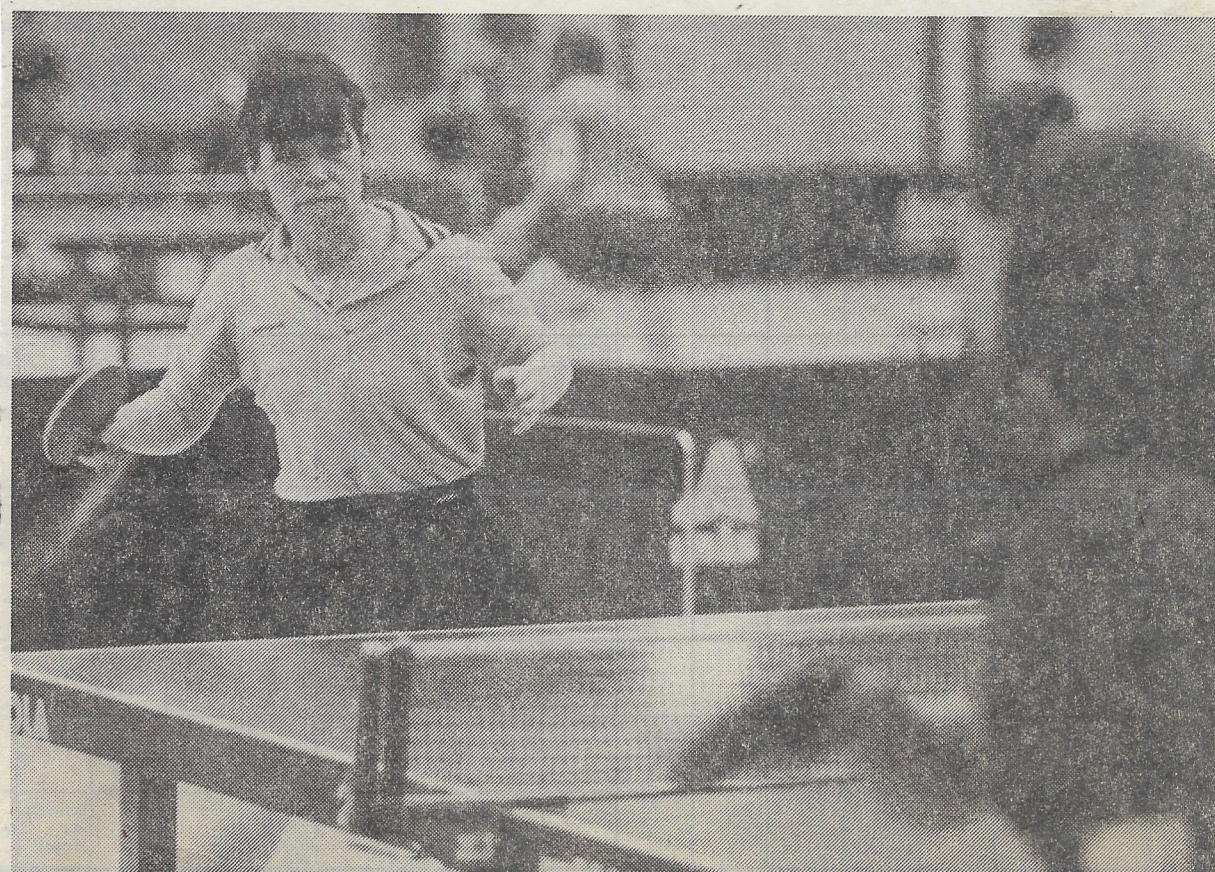


HEYMUT OMRAN war der stärkste Spieler bei den Jungen. Er gewann im Einzel und im Doppel.
Bild: Loewe

WAZ 7.6.83



Die Konkurrenten machten es ihm nicht leicht, doch an dem für Holthausen spielenden Dieter Meister kam keiner vorbei. Seinen Doppeltitel konnte er nicht verteidigen. RN-Foto: Goldhahn



In einem hart umkämpften Finale verteidigte Gerlinde Spichalski ihren Titel in der Damen-A-Konkurrenz. Andrea Steinke lieferte ihr ein Fünf-Satz-Match. RN-Foto: Goldhahn

RN 7.6.83



Spannende TT-Titelkämpfe beim Post SV

„Waldi“ Gbiorczyk sichert sich dritten Clubtitel in Folge

Viele neue Titelträger und recht viele spannende Spiele. Zum Saisonende boten die Tischtennispieler vom Post-Sportverein bei den Vereinstitelkämpfen noch einmal alles.

Den Titel im Herreneinzel sicherte sich zum dritten Mal hintereinander Waldemar Gbiorczyk. Der Titelverteidiger wurde aber hart gefordert, kämpfte aber stets unverdrossen und auch vorbildlich.

Ohne Niederlage ging es aber auch bei ihm nicht: Detlef Marske schien ihn im Enspiel auf die Verliererstraße zu schicken. Da im Doppel-KO gespielt wurde, nutzte Detlef der erste 2:1- Sieg noch nicht viel, und im zweiten Endspiel war Waldemar doch wieder der aggressivere Akteur. Erstaunlich aber, was die beiden Spieler nach etwa acht Stunden noch auf die Platte zauberten, es war ein würdiges Endspiel! Rang drei blieb dem Vorjahreszweiten Hilmar Hoffmann vorbehalten, der gegen Marske auch nach einer 19:11-Führung nicht gewinnen konnte. Dieses Kunststück gelang Marske übrigens zweimal.

Im Herrendoppel konzentrierte sich alles auf die Jagd der amtierenden Stadtmeister Send/Römer. Doch sie blieb letztendlich erfolglos. Zuerst waren es Wasmuth/Skarba, die die neuen Vereinsmeister „liegen hatten“. Mit 27:29 verlor man im entscheidenden dritten Satz. Es war vielleicht das schönste Doppel an diesem Tag. Im Endspiel sah es für Herbert Sand und Siegfried Römer dann zeitweise nicht besonders gut aus. Doch unverdrossen kämpfte man sich durch und gewann auch dieses Match gegen Gbiorczyk/Ceratzki mit 23:21 im dritten Satz.

Bei den Damen gab es eine Wachablösung. Gerlinde Spichalski und Christel Badnarz mußten sich im Einzel Martina Steinke und im Doppel beiden Steinkes beugen. Im Mixed gewannen Spichalski/Send.



Bei den Damen nicht zu schlagen: Martina Steinke sorgte für eine Wachablösung.

RN-Foto: Goldhahn

Postler spielen jetzt um Klubtitel

An diesem Wochenende bestreiten die Tischtennispieler des Postsportvereins ihre Vereinsmeisterschaft. Heute geht es bei den Senioren (14 Uhr) zur Sache. Dort wird man nämlich mit Sicherheit Jagd auf Waldemar Gbiorczyk bei den Herren und Gerlinde Spichalski bei den Damen machen. Wer sich letztendlich wieder durchsetzen kann, bleibt abzuwarten. Die Chancen für beide stehen aber in der Elisabethschule nicht schlecht, somit könnte man auch mit einer erfolgreichen Titelverteidigung von beiden rechnen.

In den Doppeln dürfte bei den Herren der Favorit die neuen Stadtmeister Herbert Send und Sigi Römer sein, und bei den Damen ebenfalls die Stadtmeister Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz.

Im Mixed sind auch die neuen Stadtmeister Christel Bednarz und Udo Wasmuth als Favoriten anzusehen. Bei den Jugendlichen, die am Sonntag (10 Uhr) an den Start gehen, dürfte der wohl klare Favorit Jürgen Send sein, während man bei den Mädchen mit einem Endspiel zwischen den Steinkes-Geschwistern rechnet.

WA 2

11.6.

RN 13.6.

Gbiorczyk verteidigt Klubtitel

Den Vereinstitel im Herren-einzel (Tischtennis) beim Post SV sicherte sich, zum dritten Mal hintereinander (!) Waldemar Gbiorczyk! Der Titelverteidiger wurde aber echt gefordert, kämpfte stets unverdrossen und auch vorbildlich! Ohne Niederlage ging es aber auch bei ihm nicht: Detlef Marskeschien ihn im Endspiel auf die Verliererseite zu schicken. Da im Doppel-KO gespielt wurde nutzte Detlef der erste 2:1-Siegnoch nicht viel, und im zweiten Endspiel war Waldemar doch wieder der aggressivere Akteur. Rang drei blieb dem Vorjahreszweiten Hilmar Hoffmann vorbehalten, der gegen Marske auch nach einer 19:11-Führung nicht gewinnen konnte.

Im Herrendoppel konzentrierte sich alles auf die Jagd der amtierenden Stadtmeister Send/Römer! Doch sie blieb letztendlich erfolglos! Im Endspielsah es für Herbst Send und Siegfried Römer dann zeitweise nicht besonders gut aus. Doch unverdrossen kämpfte man sich durch und gewann gegen Gbiorczyk/Ceratzki mit 23:21 im 3. Satz!

Bei den Damen eine Wachablösung. Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz mußten sich im Einzel Martina Steinke, und im Doppel beiden Steinkes beugen. Im Mixed gewannen M. Steinke/Hiller gegen Spichalski/Send.

WA 2

136

RN

11.6.

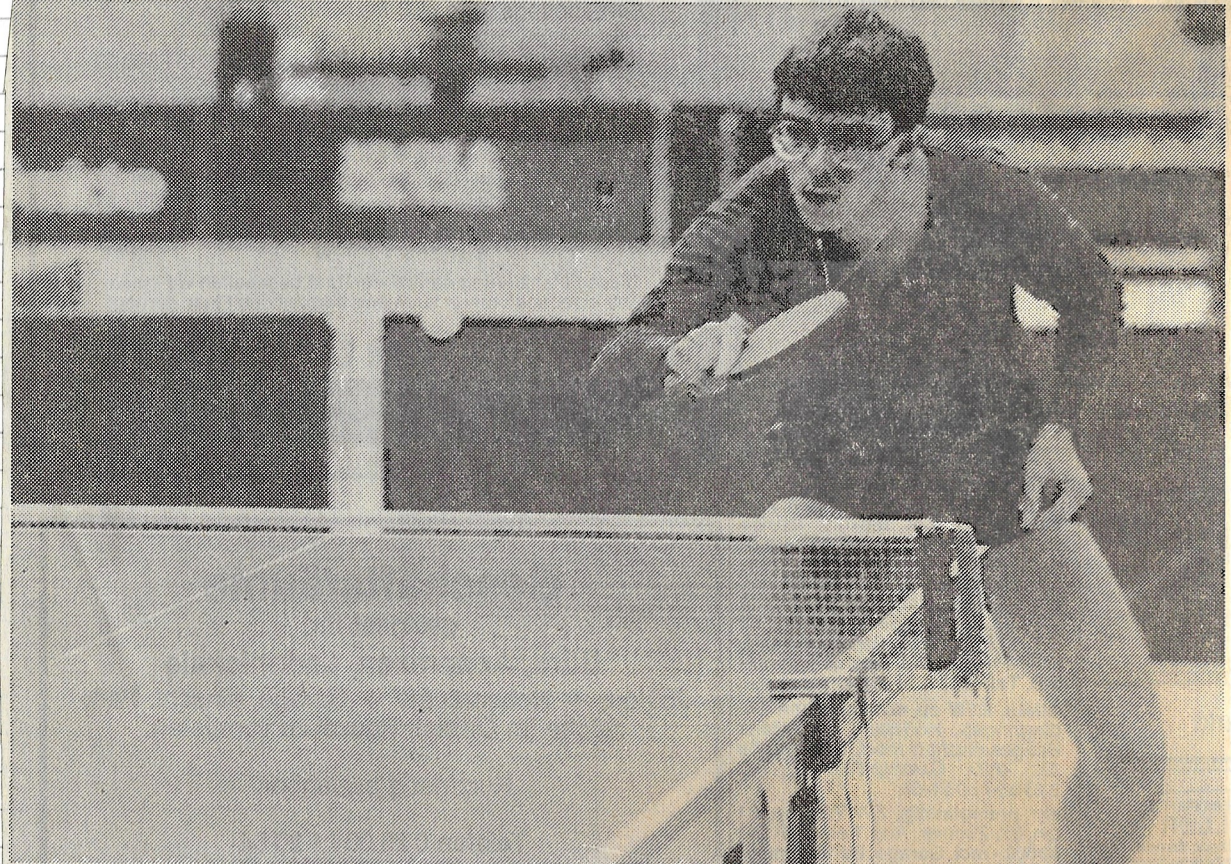
PSV-Spieler tragen Clubmeisterschaft aus

An diesem Wochenende bestreiten die Tischtennisspieler des Postsportvereins ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft. Am Samstag bei den Senioren geht es um 14 Uhr zur Sache. Dort wird man mit Sicherheit Jagd auf Waldemar Gbiorczyk bei den Herren und Gerlinde Spichalski bei den Damen machen.

Wer sich letztendlich wieder durchsetzen kann, bleibt abzuwarten. Die Chancen für beide stehen aber in der Elisabethschule nicht schlecht. Somit kann man auch mit einer erfolgreichen Titelverteidigung

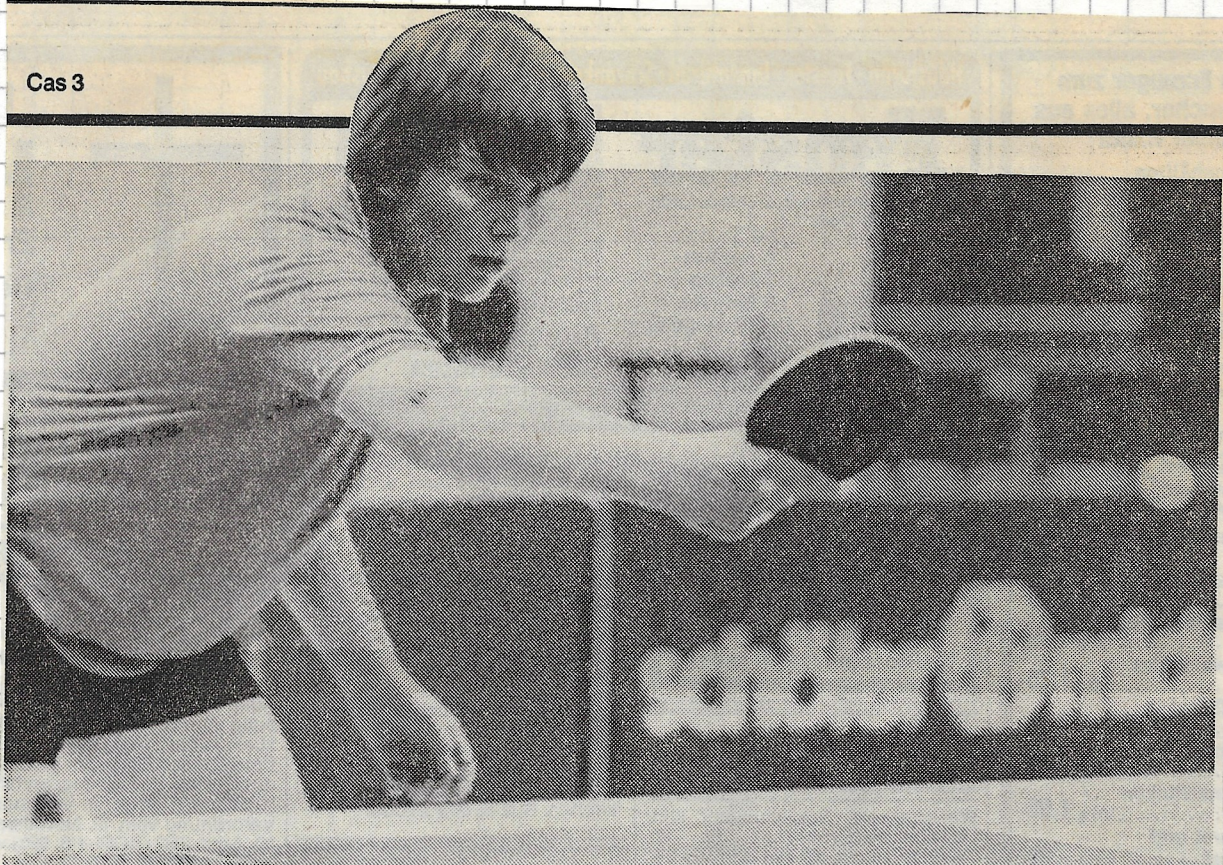
rechnen. In den Doppeln dürften bei den Herren die Favoriten die neuen Stadtmeister Herbert Send und Sigi Römer sein und bei den Damen ebenfalls die Stadtmeister Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz.

Im Mixed sind auch die neuen Stadtmeister Christel Bednarz und Udo Wasmuth als Favoriten anzusehen. Bei den Jugendlichen, die am Sonntag an den Start gehen, dürfte der klare Favorit Jürgen Send sein, während man bei den Mädchen mit einem Endspiel zwischen den Steinke-Geschwistern rechnet.



Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften, die der PSV Castrop an diesem Wochenende in der Elisabethschule austrägt, ist Waldemar Gbiorczyk Favorit bei den Herren.

RN-Foto: Goldhahn



Jörg Bollenbach von der DJK Roland Rauxel ist der jüngste Spieler im Rahmen der Castrop-Rauxeler Tischtennis-Rangliste „Top-Zwölf“.
RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis-Akteure spielen am Wochenende Rangliste aus

Jörg Bollenbach der jüngste Spieler im „Top-Zwölf“-Feld

Es hat lange gedauert, doch jetzt hat Spartenleiter Hubert Schäfer auch einen Termin für die Rangliste der Herren im Tischtennis gefunden! Am Freitag ab 14.30 Uhr (17. Juni) und am darauffolgenden 18. Juni (14 Uhr) werden die besten zwölf Tischtennisspieler aus Castrop-Rauxel ihre genaue Reihenfolge festlegen. Gespielt wird im System „jeder gegen jeden“.

Ranglisten haben zwar ihre eigenen Gesetze, doch einen klaren Favoriten gibt es auch: Dieter Meister. Der frischgebackene Stadtmeister wird allerdings mit großer Gegenwehr rechnen müssen. Seine Gegner machten ihm bei den Stadttitelkämpfen das Leben nicht leicht. So ist auch

diesmal mit einigen harten und spannenden Kämpfen zu rechnen. Im letzten Jahr gewann Dieter, ohne einen Satz abzugeben.

Auch mit den sogenannten Routiniers muß unbedingt wieder gerechnet werden. Die älteren Akteure haben in letzter Zeit noch einmal deutlich gezeigt, daß mit ihnen noch gerechnet werden muß. Von den zwölf Spielern müssen vier Akteure absteigen, so daß auch im Abstiegskampf jederzeit für Spannung gesorgt sein dürfte.

Ausgetragen wird die beliebte Rangliste in der Turnhalle von Rol. Rauxel an der Bahnhofstraße. Rauxel hofft, daß sein „Lokalmatador“ Jörg

Bollenbach wieder unter die ersten acht kommt, und damit seinen Platz unter den „Top Zwölf“ behält. Jörg ist mit Heymut Omran auch der jüngste Akteur im Feld. Beide hätten in diesem Jahr noch, bei den Jungen starten können.

Folgende Spieler streiten sich um die Reihenfolge: Dieter Meister, Heymut Omran (Holthausen), Gerd Brosdowski, Udo Bettinger, Klaus Brosdowski, Udo Bettinger, Klaus Krupp (SG Suderwich), Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), Waldemar Gbiorczyk, Ulrich Ceatzki, Siegfried Römer, Heinz-Günter Hiller, Hilmar Hoffmann und Heinrich Scigaj (Post SV Castrop).

RN 15.6.83

W 17 2 16.6

Wieder ein „Titel“ für Dieter Meister?

„Top-Zwölf“ ab Freitag in der Entscheidung

Es hat lange gedauert, doch jetzt hat Spartenleiter Hubert Schäfer auch einen Termin für die Rangliste der Herren im Tischtennis gefunden! Am Freitag ab 14 Uhr und am Samstag (14 Uhr) werden die besten zwölf Tischtennispieler aus Castrop-Rauxel ihre genaue Reihenfolge festlegen.

Gespielt wird das System jeder gegen jeden! Ranglisten haben zwar ihre eigenen Gesetze, doch einen klaren Favoriten gibt es auch: Dieter Meister.

Der frischgebackene Stadtmeister wird allerdings mit großer Gegenwehr rechnen müssen; seine Gegner machten ihm bei den Stadttitelkämpfen das Leben schon nicht leicht!

Von den zwölf Spielern müssen vier Akteure absteigen, so daß auch im Abstiegskampf jederzeit für Spannung gesorgt sein dürfte! Ausgetragen wird die Rangliste in der Turnhalle von Rol. Rauxel an der Bahnhofstraße, die hoffen, daß ihr „Lokalmatador“ Jörg Bollenbach wieder unter die ersten acht kommt.

Folgende Spieler streiten sich um die Reihenfolge: Dieter Meister, Heymut Omran (Holthausen), Gerd Brosdowski, Udo Bettinger, Klaus Krupp (SG Suderwich), Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), Waldemar Gbiroczyk, Ulrich Ceratzki, Siegfried Römer, Heinz-Günter Hiller, Hilmar Hoffmann und Heinrich Scigay (Post SV Castrop).



PSV-KLUBMEISTER Waldemar Gbiroczyk (rechts) will sich auch bei der Rangliste weit vorn placieren. Detlef Marske, zur Zeit einer der Besten beim PSV, muß allerdings zusehen. Bild: Reutter

RN 20.6.

Nichts Neues bei der TT-Stadtrangliste

Dieter Meister bleibt die Nummer Eins

Der zweite Tag der Tischtennisstadtrangliste enttäuschte die zahlreich anwesenden Zuschauer für ihr Kommen. Der erste Spieltag zeigte doch mehr Schatten als Licht. Der Sieger dieses Turniers hieß am Ende wieder Dieter Meister. Im Gegensatz zum Vorjahr hatte er es aber wesentlich schwerer, davon zeugen eine Niederlage und sechs verlorene Sätze.

Vor allen Dingen die Spiele gegen Dieter sorgten am besseren zweiten Tag für das Salz in der Suppe. Die Überraschung gelang dabei Martin Gubanski, ansonsten ohne Chance im Feld und sicherer Absteiger. Gegen den amtierenden Stadtmeister kam er einem 2:1-Erfolg. Doch bei dieser Niederlage blieb es auch, wenn auch etliche Spieler den Sieg schon vor Augen hatten, Dieter bleibt für ein Jahr die absolute Nr. Eins.

Auf Rang zwei dann wohl die positive Überraschung des Turniers. Jörg Bollenbach wurde Zweiter. Eher unauffällig spielend, dafür aber recht sicher, gab er Gegner mehr Rätsel auf, als man angenommen hatte. Mit nur zwei Niederlagen bewies die Nr. 1 von Roland Rauxel, daß sie erhebliche Fortschritte gemacht hat. Als letzter aufs „Treppchen“ durfte Wal-

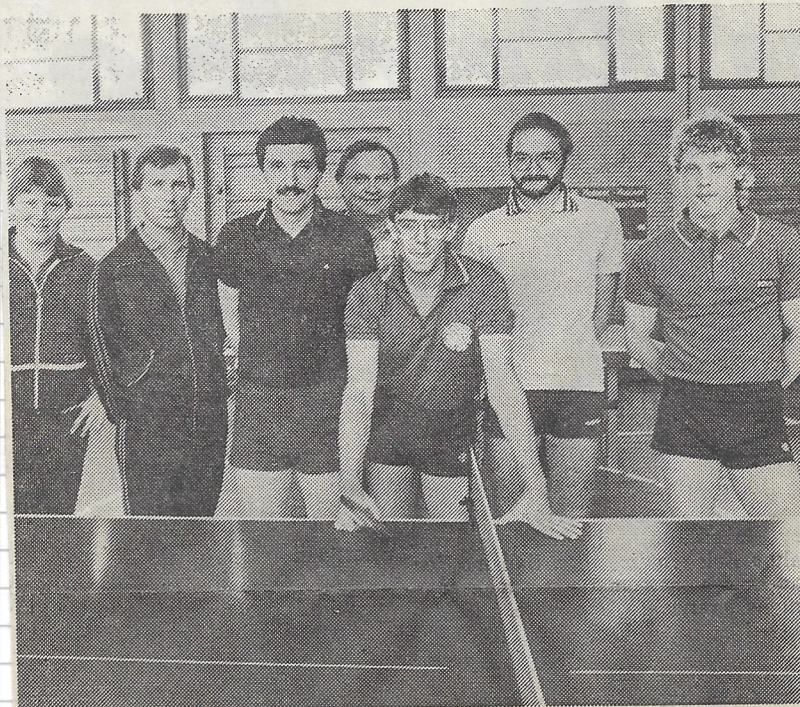
demar Gbiorczyk.

Er kämpfte mehr, als spielerisch zu glänzen. Aber dies ging noch manch' anderem Spieler so. Die Saison dauert doch etwas zu lang. Bei einigen war die Luft schon raus. Im Mittelfeld gab es ein „Gedränge“. Aufgrund des Satzverhältnisses rangierte Krupp vor Hiller und Czeratzki, dann folgten Bettinger und Hoffmann. Als Absteiger stehen fest Römer, Scigaj, Gubanski und Brosdowski, der aufgrund eines Krankenscheines nicht antrat.

Im nächsten Jahr wollen die Akteure, dann vielleicht mit ein paar neuen Gesichtern, unter „verschärften“ Bedingungen spielen.

Die Herrenstadtrangliste:

1. Dieter Meister	9:1	19:6
2. Jörg Bollenbach	8:2	16:8
3. Waldemar Gbiorczyk	7:3	15:8
4. Klaus Krupp	6:4	16:9
5. Heinz-Günter Hiller	6:4	14:9
6. Ulrich Czeratzki	6:4	14:11
7. Udo Bettinger	4:6	10:14
8. Hilmar Hoffmann	3:7	10:15
9. Siegfried Römer	3:7	8:16
10. Heinrich Scigaj	2:8	5:17
11. Martin Gubanski	1:9	4:19
12. Gerd Brosdowski		verletzt



Castroper Ranglisten-Spieler: (v.l.) Jörg Bollenbach, Klaus Krupp, Udo Bettinger, Heinrich Scigaj, Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günter Hiller und Dieter Meister.
RN-Foto: Goldhahn

Dieter Meister von allen „gehetzt“, doch am Ende wieder die Nummer eins

Der zweite Tag der Tischtennisstadtrangliste entschädigte die zahlreich anwesenden Zuschauer für ihr Kommen. Der erste Spieltag zeigte doch mehr Schatten als Licht! Der Sieger dieses Turniers hieß am Ende dann wieder Dieter Meister, im Gegensatz zum Vorjahr hatte er es aber wesentlich schwerer, davon zeugen eine Niederlage und sechs verlorene Sätze!

Vor allen Dingen die Spiele von Dieter Meister sorgten am besseren zweiten Tag für das Salz in der Suppe. Die Überraschung gelang dabei Martin Gubanski, ansonsten ohne Chance im Feld und sicherer Absteiger. Gegen den amtie-

renden Stadtmeister ließ er es sich nicht nehmen, zu demonstrieren wie es geht: 2:1-Erfolg!

Doch bei dieser Niederlage blieb es, wenn auch etliche Spieler den Sieg schon vor Augen hatten. Dieter bleibt für ein Jahr die absolute Nummer eins. Auf Rang zwei dann wohl die positive Überraschung des Turniers: Der Jüngste auch einer der Besten. Jörg Bollenbach wurde Zweiter. Eher unauffällig spielend, dafür aber recht sicher, gab er mehr Gegnern Rätsel auf als man angenommen hatte. Mit nur zwei Niederlagen bewies die Nummer 1 von Roland Rauxel, daß er erhebliche Fortschritte gemacht hat.

Als letzter aufs „Treppchen“ durfte Waldemar Gbiorczyk, mit drei Niederlagen behaftet, kämpfen er sich mehr durchs Turnier, als spielerisch zu glänzen. Aber dies ging noch manch anderem Spieler so, die Saison dauert wohl doch jetzt etwas zu lang, bei einigen war die Luft schon raus. Im Mittelfeld gab es ein „Gedränge“.

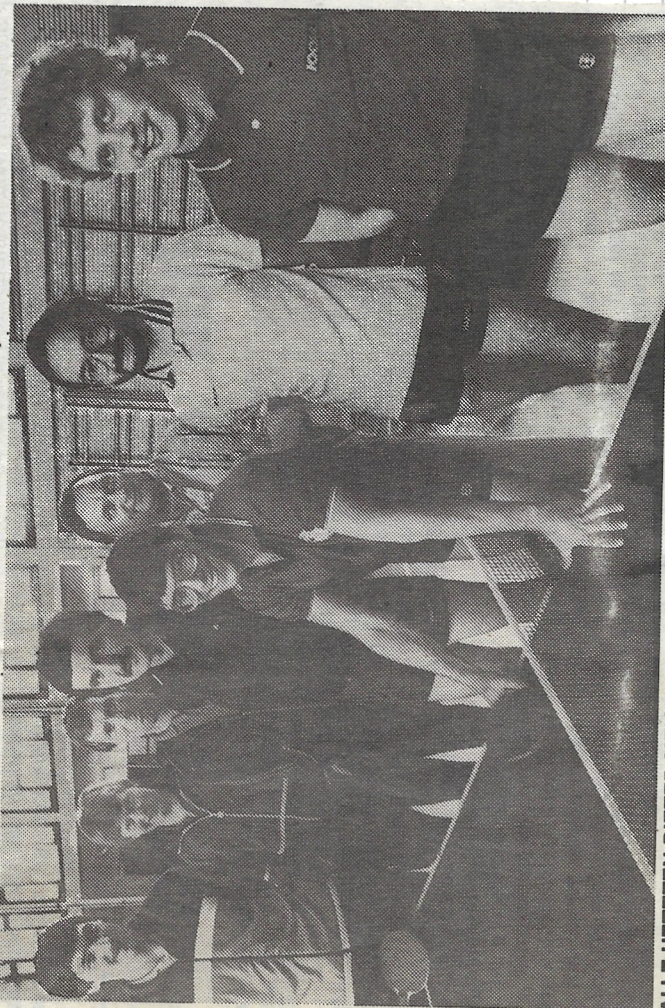
Aufgrund des Satzverhältnisses rangierte Krupp vor Hiller und Czeratzki, dann folgten Settinger und Hoffmann. Als Absteiger stehen fest Römer, Scigaj, Cubenski und Brosdowski, der aufgrund eines Krankenscheines nicht antrat. Im nächsten Jahr wollen die

Akteure dann vielleicht mit ein paar neuen Gesichtern unter „verschärften“ Bedingungen wieder spielen, am ersten Tag gab es etwas durcheinander, da nicht alle Spieler anwesend waren und einige alle Spiele an einem Tag absolvierten, und das führte doch zu ein paar Verzerrungen.

Die Stadtrangliste:

1. Dieter Meister	9:1	19:6
2. Jörg Bollenbach	8:2	16:8
3. Waldemar Gbiorczyk	7:3	15:8
4. Klaus Krupp	6:4	16:9
5. Heinz-Günter Hiller	6:4	14:9
6. Ulrich Czeratzki	6:4	14:11
7. Udo Bettinger	4:6	10:14
8. Hilmar Hoffmann	3:7	10:15
9. Siegfried Römer	3:7	8:1
10. Heinrich Soigaj	2:8	5:17
11. Martin Gubanski	1:9	4:19
12. Gerd Srosdowski		verletzt

W172 20.6.



ALLE HETZTEN DIETER MEISTER (rechts), doch auch diesmal zeigte sich der Titelverteidiger als wahrer Meister seines Fachs.
Bild: Reutter



DIETER MEISTER, im Castrop-Rauxeler Tischtennis wieder die Nummer eins.
Bild: Reutter

RK 22.6.

Tischtennis: Post-Nachwuchs ermittelte seine Vereinsmeister

Neue PSV-Titelträger heißen Steinke und Send

Nun haben auch die Jugendlichen der Tischtennisabteilung des Post-Sportvereins ihre Vereinsmeister gekürt. Die neuen Titelträger beim Nachwuchs heißen Martina Steinke und Jürgen Send, womit sich die Favoriten auch durchsetzen konnten.

Jürgen Send machte man das Leben allerdings schwer. Er war in allen Endspielen vertreten, konnte aber lediglich im Einzel nach großem Kampf gewinnen. Zuerst verlor Jürgen mit seiner Doppelpartnerin Andrea Steinke in einem recht guten Mixedspiel gegen Martina Steinke und Jörg Wagner mit 1:2 Sätzen. Danach mußte er wieder mit dem Vize-

titel vorlieb nehmen, nämlich im Jungendoppel. Mit Partner Christoph Alles verlor Jürgen Send mit 21:23 im dritten Satz gegen das Gespann Jörg Wagner und Stefan Kamischow.

Im Jungeneinzel klappte es dann allerdings. Widersacher war dabei Stefan Kamischow, der sich als Neuzugang gut einführte. Im ersten Spiel verlor Stefan, dann kämpfte er sich auf der Verliererseite bis ins Endspiel, und gewann das erste Spiel mit 2:1 Sätzen. Im nun fälligen Entscheidungsspiel war Jürgen dann aber mit 2:0 Sätzen der Bessere.

Bei den Mädchen kam keine Spannung auf. Zu klar gewann Martina

Steinke Einzel- und Doppeltitel mit ihrer Schwester Andrea. Hinter den beiden klappt zwar zur Zeit noch eine Leistungslücke, doch zeigten einige andere Nachwuchsspielerinnen gute Fortschritte.

Die Sieger und Placierten: Jungeneinzel: 1. Jürgen Send, 2. Stefan Kamischow, 3. Jörg Wagner. Doppel: 1. Wagner/Kamischow, 2. Send/Alles. – Mädcheneinzel: 1. Martina Steinke, 2. Andrea Steinke, 3. Christiane Hoffmann. Doppel: 1. Steinke/Steinke, 2. Alles/Hoffmann. – Mixed: 1. M. Steinke/Wagner, 2. A. Steinke/Send. Bei den Schülern gewann Michael Heise vor Thorsten Wagner.

WAZ 22.6.

Martina Steinke und Jürgen Send die Vereinsmeister beim Post-SV

Nun haben auch die Jugendlichen der Tischtennisabteilung vom Post-Sportverein ihre Vereinsmeister gekürt! Die neuen Titelträger beim Nachwuchs heißen Martina Steinke und Jürgen Send, womit sich die Favoriten auch durchsetzen konnten.

Jürgen Send machte man das Leben allerdings schwer. Er war in allen Endspielen vertreten, und konnte wenigstens im Einzel nach großem Kampf siegreich sein. Zuerst verlor Jürgen mit seiner Doppelpartnerin Andrea Steinke, in einem recht guten Mixedspiel gegen Martina Steinke und Jörg Wagner mit 2:1 Sätzen. Danach

mußte er wieder mit dem Vize-titel vorlieb nehmen, nämlich im Jungendoppel. Mit Partner Christoph Alles verlor Jürgen Send mit 21:23 im dritten Satz gegen das Gespann Jörg Wagner und Stefan Kamischow, für Jörg bereits der zweite Titel!

Im Jungeneinzel klappte es dann allerdings, harter Widersacher war dabei Stefan Kamischow, der sich als Neuzugang gut einführte. Im ersten Spiel verlor Stefan, dann kämpfte er sich auf der Verliererseite bis ins Endspiel, und gewann das erste Spiel mit 2:1-Sätzen. Im nun fälligen Entscheidungsspiel war Jürgen dann aber mit

2:0 Sätzen der Bessere! Bei den Mädchen kam nicht so eine Spannung auf, zu klar gewann Martina Steinke Einzel- und Doppeltitel mit ihrer Schwester Andrea.

Die Sieger und Placierten: Jungeneinzel: 1. Jürgen Send, 2. Stefan Kamischow, 3. Jörg Wagner. Doppel: 1. Wagner/Kamischow, 2. Send/Alles. Mädcheneinzel: 1. Martina Steinke, 2. Andrea Steinke, 3. Christiane Hoffmann. Doppel: 1. Steinke/Steinke, 2. Alles/Hoffmann. Mixed: 1. M. Steinke/Wagner, 2. A. Steinke/Send.

Bei den Schülern gewann Michael Heise vor Thorsten Wagner.